

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 6

Vorwort: 1979 : Beginn der Rekonvaleszenz?

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1979: Beginn der Rekonvaleszenz?

Seit der 1975 erfolgten Weichenstellung in rückläufige Exportvolumen und des damit eingeleiteten Absackens des Branchenmittels in die roten Zahlen hat die Schweizerische Textilmaschinenindustrie im vergangenen Jahr möglicherweise eine Zeit der schwersten Aderlasse erleben müssen.

Die von der «mittex» seit über einem Dutzend Jahren erarbeitete Statistik der Import-/Exportsituation von 16 der für die Textil- und die Textilmaschinenindustrie wichtigsten Zollpositionen bestätigt für 1978 das Bild schwierigster Verhältnisse: von den 16 Exportpositionen konnte sich lediglich eine gegenüber dem Vorjahr positiv abheben (1977 waren es immerhin zehn), während alle andern 15 Positionen wertmässige Exportrückschläge zwischen -2% (Apparate und Maschinen zum Bleichen und Färben; Appretur- und Ausrüstmaschinen) und -26% (Stickmaschinen) zu verzeichnen haben.

Nach biblischem Massstab dauern die mageren Jahre sieben Jahre. Es ist zu hoffen, dass sich diese Zeit der existentiellen Unsicherheit und Not auf die hinter uns liegenden vier Jahre beschränke. Verschiedene Indikatoren sprechen dafür: die Turbulenzen der Wechselkursentwicklung sind am Abflauen und die Stabilitätspolitik beginnt allmählich wieder in den Vordergrund der monetären Konjunkturpolitik zu rücken – die begreifliche Investitionsunlust der Textilindustrie wird einem Nachholbedarf weichen, der vom eindeutigen Muss des Bestehens auf den Weltmärkten durch Einbezug neuester Technologien zweifelsohne forciert wird – an der bevorstehenden ITMA 79 werden sich 98 Aussteller aus unserem Lande mit Neuentwicklungen profilieren, was bestimmt mit einer spürbaren Belebung des Marktes und einer Erhöhung des Arbeitsvorrates verbunden sein wird.

Der Anschluss an die Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten muss wieder gefunden werden. Die Ausrichtung auf dieses Ziel bedeutet eine Herausforderung an jeden einzelnen Beteiligten – selbst wenn sie damit beginnen sollte, wieder eine Stunde pro Woche länger zu arbeiten.

Anton U. Trinkler